

Liebe Leserinnen und Leser!

Die LEADER-Region Schaumburger Land schafft weitere Möglichkeiten – überzeugen Sie sich selbst! Welche Projekte die Lokale Aktionsgruppe (LAG) aktuell beschlossen hat, was aus beschlossenen Projekten geworden ist und was Sie wissen sollten rund um Antragsverfahren, Stichtage und mehr – all das erfahren Sie in diesem Newsletter.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünschen Ihnen

*Ihre LEADER-Geschäftsstelle
und Ihr LEADER-Regionalmanagement*



Blick über Algesdorf auf
Bad Nenndorf und Deister

Projektaufruf: Stichtag 24. August 2018

Sie haben ein gutes Projekt, für das LEADER-Förderung in Frage kommt? Dann wenden Sie sich gerne an die LEADER-Geschäftsstelle oder das Regionalmanagement (Kontakt Daten siehe letzte Seite). Dort erhalten Sie Unterstützung beim Erstellen einer LEADER-Projektskizze. Soll die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ihr Projekt in der nächsten Sitzung beraten und beschließen, muss die Projektskizze bis zum Stichtag **24. August 2018** fertig sein und Auskunft geben über: „Was soll wo und warum für wieviel Geld getan werden?“ Das Regionalmanagement unterstützt Sie bei der Erstellung ihrer Projektskizze. Weil es erfahrungsgemäß Rückfragen gibt, nehmen Sie bitte frühzeitig vor dem Stichtag Kontakt auf.

Dieser Projektaufruf wird ebenfalls unter: www.leader-schaumburgerland.de im Internet bekannt gegeben. Dort können Sie auch das Regionale Entwicklungskonzept einsehen oder downloaden, in dem Antragsverfahren (Kap. 12.1) und Verfahren zur Projektbewertung (Kap. 12.2) dargestellt sind

Wichtig für Projektträger: Wenn die LAG Ihr Projekt beschlossen hat, müssen Sie anschließend einen Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Leine-Weser stellen. Damit es nicht so lange dauert, bis tatsächlich LEADER-Geld fließt, ruft die LAG Projektträger zur schnellen Antragstellung auf: spätestens zum nächsten darauffolgenden Stichtag nach LAG-Beschluss, oder früher! So werden LEADER-Mittel nicht blockiert und Sie können vor Ort bald mit der Umsetzung anfangen – ein Gewinn für alle. Für Projekte, die bei der letzten LAG-Sitzung am 12.04.2018 beschlossen wurden, sollten die Anträge also spätestens zum 24. August 2018 gestellt werden. Bei Unterstützungsbedarf kommen Sie gern auf das Regionalmanagement zu.

Beschlossene LEADER-Projekte aus der 21. LAG-Sitzung

In ihrer jüngsten Sitzung am 12.04.2018 hat die LAG der LEADER-Region Schaumburger Land die folgenden vier Projekte mit einem Gesamtvolumen von 277.254 € und einer LEADER-Förderung von insgesamt 148.523 € beschlossen:

- Wildtier- und Artenschutzstation e.V. Sachsenhagen (WASS), „Wildtierstation-Schulungsraum“: Umbau einer ehemaligen Werkstatt zum Schulungsraum für ganzjährige Umweltbildung. Gesamtkosten 151.624 €, LEADER-Förderung 83.393 €.
- Flecken Hagenburg, „Wiederherstellung des Moorgartens Hagenburg“: Vorplanung, Wiederherstellung typischer Moorvegetation, Anlage von Wegen, Infotafeln und eines Regenwasserspeichers zum Zwecke der Umweltbildung. Gesamtkosten 46.298 €, LEADER-Förderung 25.464 €.
- Flecken Hagenburg, „Erneuerung der Brücke über den Hagenburger Kanal“: Rückbau der vorhandenen abgängigen Brücke und Herstellung einer neuen mit geringerer Steigung zur Verbesserung der Barrierefreiheit. Gesamtkosten 39.332 €, LEADER-Förderung 19.666 €.
- Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V. (SLT), „Schaumburger Land Tourismusmarketing 2019“: Relaunch des Internetauftritts sowie Erstellung von Fotomaterial und thematischer Broschüren. Gesamtkosten ca. 40.000 €, LEADER-Förderung ca. 20.000 €.



Moorgarten Hagenburg



Die derzeitige Brücke ist mit ihrer 19 %-igen Steigung für Radfahrer eine echte Herausforderung. Das soll nun dank LEADER anders werden.

Detaillierte Projektskizzen zu allen von der LAG beschlossenen Projekten finden Sie auf www.leader-schaumburgerland.de unter „Projekte“.



Freude über Förderzusagen!

Über einen positiven LEADER-Bescheid des ArL freut sich der Verein Schaumburger Märchensänger, der nun die „Musikschule Bückeburg“ als wichtigen Bildungs- und Kulturort für Kinder und Jugendliche erhalten kann. Und auch das Hospiz- und Palliativnetzwerk Schaumburg e.V. kann dank LEADER jetzt endlich hauptamtliche Kräfte einstellen. Der Stift Obernkirchen ist gerade dabei, den historischen „Schafstall“ zu sanieren. Für ihre „Spurensucherinnen und -sucher“ kann die Schaumburger Landschaft außerdem eine optimierte Datenbank und eine App erstellen – eine wichtige Unterstützung für die Arbeit der Ehrenamtlichen und ein Beitrag zur Kulturförderung.



Das Dach des „Schafstalls“ wird mit Platten aus Sollingsandstein neu gedeckt.

Und dann „Ab in die Umsetzung!“

Der „Übergang Schule-Beruf“ ist mit Hilfe von LEADER künftig leichter. Die benötigte Personalstelle ist kompetent besetzt, davon profitieren jetzt Jugendliche aus der Region (sehen Sie dazu das Interview in diesem Newsletter). Mittendrin in der Umsetzung ist auch das Bienenhaus der Schaumburger Waldimkerei in Reinsdorf. Eine bessere Zuwegung ermöglicht künftig noch mehr Menschen den Zugang zu einem wirklich herausragenden Naturerlebnis.



Zur Eröffnung des Bienenhauses am 12. Mai 2018 war die durch LEADER geförderte Zuwegung schon fertiggestellt.

LAG bewertet LEADER

Gleich zweimal hat sich die LAG im letzten Jahr den LEADER-Prozess genauer angeschaut. Im Rahmen einer Fragebogenaktion von Geschäftsstelle und Regionalmanagement wurde deutlich, dass LEADER nach wie vor sehr gut ankommt. Die Ergebnisse haben sich gegenüber der letzten Förderperiode sogar nochmals steigern können. Außerdem nahm die LAG an einer landesweiten Befragung durch das Thünen-Institut aus Braunschweig teil. Auch hier zeigt sich die Zufriedenheit mit dem LEADER-Prozess im Schaumburger Land. Sie liegt in weiten Teilen über dem Landesdurchschnitt.



Was bewegt die LAG in 2018?

Neben ihrer „normalen“ Arbeit mit jährlich zwei turnusmäßigen Sitzungen rund um neue LEADER-Projekte wird sich die LAG in diesem Jahr mit dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK) des Schaumburger Landes beschäftigen. Alle LEADER-Regionen sind zu dieser ersten Zwischenbilanz verpflichtet. So lässt sich gut erkennen, wie die selbstgesteckten Ziele und Regularien funktionieren und wo ggf. nachjustiert werden sollte.



Im November 2014 hat die LAG ihr Regionales Entwicklungskonzept beschlossen. Im August 2018 will sie Zwischenbilanz ziehen.

Interview mit Frau Anke Jungmann zum Projekt „Übergang Schule-Beruf“

Frage: Frau Jungmann, Sie sind seit dem 1. März 2018 beim Bildungsbüro des Landkreises Schaumburg tätig und für das LEADER-Projekt „Übergang Schule-Beruf“ zuständig. Wie sahen Ihre ersten Wochen aus?

Jungmann: Die ersten Wochen waren sehr ereignisreich. Ich habe das Bildungsbüro mit seinen Aufgaben kennengelernt, mich an den Oberschulen vorgestellt, erste Gespräche mit der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft Schaumburg geführt. Zu meinem Aufgabenbereich gehört unter anderem auch die Vermarktung von Ausbildungsberufen, die weniger bekannt sind oder von Jugendlichen weniger nachgefragt werden. Wertvoll war für mich deshalb die Begleitung einer zweitägigen Aktion des DEHOGA, in der Jugendliche gastronomische Betriebe im Landkreis besuchen und Informationen über die Vielfalt dieser Branche und ganz konkrete Einblicke erhalten. Das Bildungsbüro wird sich im nächsten Jahr verstärkt in die Organisation mit einbringen, außerdem ist eine Adaption dieses Modells auch auf andere Branchen geplant. Schaumburg hat einiges an Berufsvielfalt zu bieten und das soll jungen Menschen erfahrbar gemacht werden.

Frage: Wie fällt denn die erste Reaktion der Schulen auf Ihr Angebot aus?

Jungmann: Absolut positiv! Von Seiten der Schulen wird eine große Kooperationsbereitschaft gezeigt. Ich stehe im engen Kontakt zu den drei Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern, die – ebenfalls zum Bildungsbüro zugehörig – an den Schulen



wertvolle Unterstützung im Rahmen der Berufsorientierung leisten. In der kurzen Zeit haben wir bereits einige Ideen entwickelt, die jetzt auch zeitnah umgesetzt werden. Es wird unter anderem noch in diesem Schuljahr berufsorientierende Angebote zugeschnitten auf die Bedarfe an zwei Gymnasien geben und auch die ersten Betriebsbesichtigungen werden stattfinden, um Jugendliche mit den dazu passenden Schaumburger Unternehmen zusammenzubringen.

Frage: Und was haben Sie noch getan in den ersten Wochen?

Jungmann: Die Vorbereitungen für den zentralen Schaumburger Berufs- und Studieninformationstag laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr werden die Aussteller gezielt ermutigt, kleine berufspraktische Erprobungsmöglichkeiten an ihren Ständen anzubieten. Wir möchten hiermit einen zusätzlichen Anreiz für die Jugendlichen schaffen, mit den Ausstellern in den direkten Kontakt zu treten und eine Möglichkeit bieten, sich unkompliziert in unterschiedlichen Bereichen auszuprobieren. Ich freue mich sehr über die große Bereitschaft und das Engagement einiger Aussteller, sich mit einem Angebot zu beteiligen und zum Gelingen einer interaktiven Messe beizutragen. Außerdem befindet sich die Praktikumsdatenbank bereits im Aufbau, in der Profile der einzelnen Ausbildungsbetriebe mit einer Praktikumsbeschreibung erfasst werden. Der Aufschlag erfolgte in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Schaumburg. Ein Teil meiner Arbeit ist zudem der Aufbau eines Ausbildungspatenprojektes. Erste Gespräche haben auch hierzu bereits stattgefunden und eine erste Idee zur Ausgestaltung besteht.



Anke Jungmann, neue Ansprechpartnerin für den Übergang „Schule-Beruf“ beim Landkreis Schaumburg

Frage: Das war's jetzt aber, oder?

Jungmann: Nicht ganz. Ende der Sommerferien findet zum ersten Mal eine „berufsorientierende Woche“ statt, die ich zusammen mit den vorgenannten Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter organisiere. Wir haben uns einige interessante Angebote überlegt, die Schülerinnen und Schüler der abschlussnahen Klassen animieren sollen, sich auch in den Ferien den einen oder anderen Gedanken über Berufe zu machen. Wir werden zum Beispiel einen Tag beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt im dortigen School_Lab verbringen und uns u.a. in einer Simulation als Fluglotse und Pilot eines Airbus A320 ausprobieren.

Frage: Können Sie uns noch etwas zu Ihrer Person sagen? Wie ist Ihr beruflicher Werdegang? Sind Sie Schaumburgerin?

Jungmann: Als geborene Rheinländerin und gefühlte Hannoveranerin bin ich beruflich tief in Schaumburg verwurzelt. Die letzten 9,5 Jahre war ich im JobCenter als Arbeitsvermittlerin tätig und hatte im Rahmen meiner Arbeit immer Kontakte zu Schaumburger Betrieben. Diese möchte ich auch für das Projekt „Übergang Schule-Beruf“ nutzen und freue mich auf zahlreiche neue Kontakte und ein lebendiges Netzwerk.

Frage: Und wie kann man Sie erreichen?

Jungmann: Alle Kommunikationswege sind selbstverständlich möglich, am schnellsten und einfachsten ist es telefonisch (05721 703 - 385) oder per E-Mail an bildungsbuero.40@landkreis-schaumburg.de.

Interview: Christian Wiegand, Regionalmanagement

Ausblick / Termine 2018

Juni: „Die LAG trifft sich“ zum Erfahrungsaustausch in Bad Nenndorf

Juli: Viele aktuelle LEADER-Projekte müssen jetzt abgeschlossen sein bzw. werden (Achtung Projektträger!)

August: LAG-Sondersitzung zur REK- und LEADER-Zwischenbilanz

September: Sitzung des LAG-Beirats

Oktober/November: LAG-Sitzung

STICHTAGE:

24. August: Nächster Stichtag für LEADER-Projekte im Schaumburger Land

15. September: landesweiter Stichtag für ZILE-Anträge beim ArL



Ihre Ansprechpartner

Geschäftsstelle der LEADER-Region „Schaumburger Land“

c/o Landkreis Schaumburg, Jahnstraße 20, 31655 Stadthagen

Heike Kalinowsky

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 189

regionalmanagement.80@landkreis-schaumburg.de

Rainer Kuhlmann

Landkreis Schaumburg

Tel. (05721) 703 188

regionalmanagement.80@landkreis-schaumburg.de

Regionalmanagement der LEADER-Region „Schaumburger Land“

Christian Wiegand

Büro KuG / Sweco GmbH

Tel. (0511) 388 6868

christian.wiegand.ext@sweco-gmbh.de

Simone Ritter

Sweco GmbH

Tel. (0511) 3407 260

simone.ritter@sweco-gmbh.de

Impressum

herausgegeben von:



LAG Schaumburger Land
Geschäftsstelle
c/o Landkreis Schaumburg
Jahnstraße 20
31655 Stadthagen

erstellt mit Unterstützung von:



Regionalmanagement
Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1B
30625 Hannover

Bildnachweis:

Die Urheber der Fotos (1x Jungmann, 1x Schlusche, 5x Wiegand) haben freundlicherweise die Genehmigung zur Verwendung der Fotos erteilt.

